

Für alle. Mit Herz und Verstand

Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt kennen keine Ausnahme. Sie gelten allen Menschen und machen eine Gesellschaft menschlich. Das ist unsere christliche Grundüberzeugung.

Mit Herz und Verstand Gesellschaft gestalten, politisch tätig sein, diskutieren, streiten, schließlich auch wählen: Dazu braucht es ein Herz, das sich freut, wenn Gerechtigkeit herrscht, Benachteiligten geholfen wird und Lasten gemeinsam getragen werden. Und dazu braucht es Klugheit, um eine faire und gerechte Welt für alle zu gestalten.

Mit Herz und Verstand Menschenwürde achten, Nächstenliebe üben, Zusammenhalt stärken – dafür werben wir als Kirche in politischen Debatten, im Ringen um gute Lösungen und auf der Suche nach einer guten Wahlentscheidung.

MENSCHENWÜRDE, NÄCHSTENLIEBE UND ZUSAMMENHALT

sind sowohl Werte der Demokratie als auch Grundlagen des christlichen Glaubens:

- **MENSCHENWÜRDE**

Würde kommt allen Menschen zu jedem Zeitpunkt ihres Lebens zu. Unabhängig von Geschlecht, Abstammung, Herkunft, sexueller Orientierung, Religion und Weltanschauung ist dieser Anspruch zu schützen. Diese zentrale Aussage des Grundgesetzes entspricht der biblischen Auffassung vom Menschen als Ebenbild Gottes: Wir sind berufen, uns frei und kreativ zu verwirklichen – in Verantwortung vor Gott und unseren Mitmenschen.

- **NÄCHSTENLIEBE**

Wir brauchen für unsere Persönlichkeitsentfaltung und Lebensführung gesellschaftliche Solidarität und Gerechtigkeit. Dies zu gewährleisten, ist Aufgabe des Staates. Als Kirche treten wir zudem für eine Haltung der Nächstenliebe ein, in der die Bedürfnisse und Nöte der Schwächsten gesehen werden. Es geht um Zuhören, um Freundlichkeit, Empathie und Ehrlichkeit.

- **ZUSAMMENHALT**

Wir sind angewiesen auf Mitmenschen und Gemeinschaften. Deswegen suchen wir Verbundenheit in Freundschaften und Partnerschaften, in der Familie, unter Gleichgesinnten, in Religionsgemeinschaften, in Nachbarschaften, als Menschheitsfamilie. Vielfalt und Gemeinschaft sehen wir nicht als Gegensatz. Vielfalt bereichert Gemeinschaften und Achtung vor Vielfalt trägt zu einem gelingenden Leben bei.

WÄHLEN

Die Demokratie in unserem Land ist keine Selbstverständlichkeit. Sie braucht Vertrauen in ihre Vertreterinnen und Vertreter sowie die Meinungsbildung und Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger.

Demokratie braucht kritische Debatten mit vielfältigen Argumenten. Denn: Bürgerinnen und Bürger vertreten mit ihren unterschiedlichen Lebenserfahrungen und -überzeugungen jeweils eigene Positionen. Ihnen sind Achtung und Respekt entgegenzubringen. Deswegen werben wir als Kirche für wechselseitige Achtung, Wahrhaftigkeit, geduldiges Zuhören und klare Aussagen auch zu komplexen Fragen. In einem solchen gesellschaftlichen Klima können Problemlösungen entwickelt und das Vertrauen in unseren demokratischen Staat gestärkt werden.

Wahlen sind ein zentrales Instrument der Beteiligung und Willensbekundung in unserer Demokratie.

Kampagne „FÜR ALLE. MIT HERZ UND VERSTAND“

der niedersächsischen Bistümer und Landeskirchen zur Bundestagswahl 2025

im Rahmen der Initiative der evangelischen und katholischen Kirchen in Deutschland

